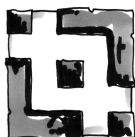




Januar 2



Theologische Werkstatt

Lese die Bibelstelle 2. Mose 2, 11-15 und beantworte die folgenden

Fragen:

Was macht Mose? Was hat er für ein Motiv?

Er wünscht sich Gerechtigkeit für sein Volk (die Israeliten), begeht aber mit dem Mord selbst ein Unrecht.

Wie reagiert er, als er darauf angesprochen wird?

Er läuft weg aus Angst. Er will vergessen und verdrängen, dass alles herauskommen könnte. Doch es holt ihn ein.



Einstieg

Spiel: Bungee-Running

Knotet mehrere Fahrradschläuche aneinander. Ein Ende eines Schlauchs befestigt ihr an einem Baum oder an einer Stange. Das Kind wird in den Schlauchring am anderen Ende gestellt und muss versuchen, so weit weg wie möglich vom Baum (oder der Stange) zu kommen. Wenn ihr auf einer Wiese spielt, dann bekommt das Kind einen angespitzten Holzstab, um die erreichte Entfernung im Boden mit dem Holzstab zu markieren.

Alternativ: Spielt ihr auf einem Steinboden, kann das Kind mit einem Kreidestrich die erreichte Stelle auf dem Boden markieren.

Achtung: Im Falle, dass ein Schlauch reißt, sollte kein anderes Kind hinter dem Spieler stehen!



Anwendung

Impuls: Nach dem Spiel liest man mit den Kindern die Bibelstelle und

fragt die Kinder:

Was hat das Spiel mit der Geschichte zu tun? Das Spiel mit dem Gummiband ist der Spiegel der Geschichte. Wenn wir etwas gemacht haben, können wir nicht davon laufen oder es ungeschehen machen. Wir werden immer wieder damit konfrontiert.



Spiel

Bodyguard

1 Spieler, 1 Bodyguard, Rest der Kinder sind Werfer.

Der Spieler ist im Spielfeld. Bei ihm ist sein Bodyguard. Die anderen Spieler sind außerhalb rund um das Spielfeld (5x8m) verteilt und versuchen mit einem Ball den Spieler abzuschießen. Dies soll der Bodyguard verhindern, indem er den Ball abfängt. Schafft es der Bodyguard den Spieler z.B. 3 Minuten zu schützen? Es gibt einen Wechsel, wenn der Spieler vorher abgeschossen wird oder spätestens nach den 3 Minuten Spielzeit. Nun kommen andere Kinder als Spieler und Bodyguard in das Spielfeld.



Gespräch

Nach dem Spiel fragt die Kinder:

a. Habt ihr euch schon für andere eingesetzt?

b. Für wen könnten wir uns einsetzen? – Mitschüler, Freunde, Familie, aber auch Fremde wie Ausländer oder Flüchtlinge.

Fazit: Der Bodyguard setzt sich für den Anderen ein, wie sich Mose für die Hebräer eingesetzt hat.



Spiele

Gastfreundschaft - Essen mit Stäben

Alle Kinder bekommen einen langen Stab (mind. 1 m). An einem Ende ist ein Plastiklöffel (mit Tesaklepp) am Stab festgemacht und einen Joghurt/Pudding.

Regel: Die Spieler müssen den Stab ganz hinten greifen und dürfen mit der Hand am Stab nicht nach vorne wandern.

Aufgabe ist es, dass alle Spieler gleichzeitig essen. Stellt Ihnen die Frage: Wie schafft ihr das am Besten?

Die Kinder dürfen und sollten sich darüber austauschen, wie das am Besten gelingen kann, bevor sie dann anfangen zu essen. Die Lösung: Es gelingt nur, wenn sie sich gegenseitig füttern.

Watte-Transport

Jeder Spieler bekommt einen Strohhalm. An einer Stelle liegen viele Watte-Flocken. Die



Januar 2

Kinder stellen sich in einer Reihe so auf, dass der erste Spieler an der Stelle mit der Watte steht. Die Aufgabe ist es, die Watte anzusaugen und dann dem nächsten Mitspieler so zu übergeben, dass dieser auch wiederum die Watte mit seinem Strohhalm ansaugen kann. So gibt man eine Watteflocke nach der anderen weiter bis zum letzten Spieler, der die Watte dann in einen Eimer ablegt. Spielzeit könnt Ihr selber festlegen. Z. B. Wie viele Watte-Flocken lassen sich in fünf Minuten transportieren und ablegen.



Lieder

*JSL 85 Immer auf Gott zu
vertrauen*

JSL76 Er hält die ganze Welt in seiner Hand

JSL 89 Du bist mein Zufluchtsort

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2
oder 3-87571-046-0



Gebet

Lies den Psalm 121 „Gott ist bei
Dir“ als Gebet.



Material

- Fahrradschläuche mindestens 5-6, angespitzter Holzstab oder Kreide
- Bibeln
- Ball
- Stäbe (mind. 1m lang) mit angeklebten Plastiklöffeln
- Strohhalm, Watte-Flocken

von Hariolf Schenk